

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit der Beantragung Ihres Zugangs erkennen Sie alle Punkte dieser Vereinbarung an. Bitte lesen Sie diese Vereinbarung, bevor Sie das Bestellformular ausfüllen bzw. drucken Sie sich die Vereinbarung für Ihre Unterlagen aus. Die folgende Vereinbarung wird zwischen WebCoast und dem Antragsteller auf Webserverzugang als Kunden getroffen:

1. WebCoast stellt dem Kunden Platz auf einem mit dem Internet verbundenen Server gemäß der Angebotsbeschreibung auf den Internetseiten von WebCoast zur Verfügung, den der Kunde für seine Zwecke verwenden, weiterverkaufen und untervermieten darf.
2. Der Vertrag ist jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende kündbar, die Abrechnung erfolgt monatlich, quartalsweise oder jährlich im voraus. Eventuell zuviel bezahlte Beiträge werden dem Kunden im Falle einer Kündigung zurückerstattet. Die Preise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können sich jederzeit ändern. Eine Erhöhung der monatlichen Servergebühren berechtigt den Kunden zur sofortigen Kündigung seiner Verträge.
3. a.) Bezahlung: Webspace wird im Regelfall vierteljährlich abgerechnet. Kunden von WebCoast bekommen ein Formular zur Abbuchung zugesandt, das Sie unterschrieben an WebCoast zurücksenden.
b.) Rückstand: Ist ein Kunde länger als 2 Monate im Zahlungsrückstand, so bekommt seine Webseite den Status „on hold“. Sobald ein Zahlungseingang zu verzeichnen ist, wird diese Seite sofort wieder freigeschaltet. Bei weiterer Zahlungsverweigerung wird der Vorgang unserem Anwalt übergeben, die Kosten trägt der Kunde.
4. WebCoast übt keine Kontrolle über die Informationsinhalte der Website Kunden aus. Die Dateien des Kunden dürfen jedoch keinen pornographischen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikalen oder in sonstiger Weise gegen deutsches oder internationales Recht verstößenden Inhalt enthalten. Sollte WebCoast Deutschland solche Inhalte feststellen, so sind wir zur sofortigen Löschung der entsprechenden Seiten aus dem Verzeichnis des Kunden berechtigt.
5. WebCoast legt äußerst großen Wert auf eine sehr hohe Zuverlässigkeit des von ihm zur Verfügung gestellten Servers. Wir werden uns deshalb bemühen, daß der Internetserver mit den Dateien des Kunden mit möglichst wenigen und kurzen Unterbrechungen läuft. Weitere Schadenersatzansprüche des Kunden gegen WebCoast wegen Serverausfällen sind ausgeschlossen.
6. Die Nutzung des Angebotes von WebCoast und der darauf befindlichen Software erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. WebCoast übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Kunden durch die Bereitstellung oder Übertragung seiner Dateien oder anderer Informationen im Internet entstehen. AGB´s WebCOAST WebCoast übernimmt auch keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert beschränkt. Der Kunde verpflichtet sich zur Übernahme aller Haftungsansprüche und Schäden, die wegen der Bereitstellung der Dateien des Kunden oder durch die Nutzung des Servers oder der Software durch den Kunden von Dritten gegen WebCoast geltend gemacht werden. Sollte von einem Dritten wegen der Dateien des Kunden Anspruch auf Unterlassung gegen WebCoast erhoben werden, ist WebCoast berechtigt, den Zugriff auf die Dateien so lange zu sperren bis der Anspruch zweifelsfrei abgewendet ist. Der Kunde verpflichtet sich den Server nur gemäß Anweisung von WebCoast zu verwenden und haftet für Schäden, die er WebCoast oder anderen Teilnehmern auf dem Server durch unsachgemäßen Gebrauch des Servers zufügt.
7. Auf einen Web Space Account können je nach Volumen bis maximal 6 Domainnamen gelegt werden. Die Einrichtung von Sub- Domains ist möglich.
8. Domains werden von Webcoast im Auftrag des Kunden bei einer Drittfirma registriert. Die Registrierung der Domain erfolgt auf den vom Kunden angegebenen Namen. Nachträgliche Änderungen von Domaineinträgen sind nur gegen Gebühr möglich. Webcoast übernimmt die Domainpflege und den Nameservice nur, solange die Domain auf einem der Server von WebCoast gehostet wird. Bei einem eventuellen Providerwechsel kann die Domain vom Kunden jederzeit mitgenommen werden. Eine Vertragskündigung führt jedoch nicht zur Rückerstattung evtl. bereits imvoraus bezahlter Domaingebühren, auch nicht, falls der neue Provider seinerseits erneut Domaingebühren berechnet.
9. Bei einem Verstoß des Kunden gegen eine oder mehrere dieser Vereinbarungen ist WebCoast zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt.
10. Gerichtsstand für beide Seiten ist Böblingen.
11. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Servicevereinbarung unwirksam sein, bleibt der Vertrag dennoch bestehen. Die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen bleibt davon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.